

**10434/AB XXIV. GP**

**Eingelangt am 13.04.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Landesverteidigung und Sport

## **Anfragebeantwortung**



MAG. NORBERT DARABOS  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/15-PMVD/2012

11. April 2012

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Februar 2012 unter der Nr. 10577/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "ungenügende Beantwortung 9848/AB der Anfrage 9992/J (Dienstreisen der Bundesregierung 2011, die Verwendung von Business und Private Jets durch Mitglieder der Bundesregierung" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu I. Auslandsreisen (1 bis 8) und II. Flugreisen(1 bis 13):**

Wie ich bereits in der Anfragebeantwortung vom 27. Jänner 2012, Nr. 9992/J (9848/AB) zum Ausdruck gebracht habe, wurden meine Auslandsdienstreisen zum Zwecke des Erfahrungsaustausches mit anderen Verteidigungs- bzw. Sportministern, zur Inspektion österreichischer Kontingente im Ausland sowie zur Entwicklung und Vertiefung sonstiger internationaler Kontakte im wehr- und sicherheitspolitischen sowie sportpolitischen Interesse Österreichs absolviert. Auch in Zukunft werde ich Auslandsdienstreisen, die diesen Zielsetzungen entsprechen, wahrnehmen. Die Auslandsdienstreisen werden mittels

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

Linienflügen bzw. Bedarfsflügen sowie Heereskraftfahrzeugen durchgeführt, dabei ist nach den Anforderungen der Reise entsprechend die jeweils kostengünstigste Variante zu wählen. Auf diesen Auslandsdienstreisen wurde ich im Durchschnitt von bis zu drei Mitarbeitern meines Kabinetts sowie vereinzelt von bis zu drei Bediensteten meines Ressorts und von bis zu drei ressortfremden Personen begleitet. Im Übrigen verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9992/J (9848/AB).